

**1 Eckdaten**

I.2

Schule Realschule an der Salzstraße		
Straße Salzstr. 17	PLZ 87435	Ort Kempten
Telefon / Fax dienstl. 0831/540130 0831/5401322	E-Mail sekretariat@staatliche-realschule-kempten.de	
URL / Internetadresse Eingabe Website	Schulform Realschule	
Projektleiterin/Projektleiter Britta Fischer	Unterrichtsfächer Deutsch; Geschichte	E-Mail
denkmal aktiv-Schulteam Geschichtswerkstatt	Jahrgang 6-10	Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, Kunst, IT
Kurs oder Arbeitsgruppe Wahlfach	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 10	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Martin Schmid, Julian Riess, Christine Sachs, <a href="#">Herr Kilb</a>		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Birgit Kata, Förderverein Beginenhaus e.V.		
Straße Am Hoföschle 9	PLZ 87435	Ort Kempten
Telefon Eingabe Telefonnummer	Telefax Eingabe Telefaxnummer	E-Mail Eingabe E-Mail
URL / Internetadresse Eingabe Website		

**2 Angaben zum Schulprojekt**

(Verbund-)Projekttitlel Denkmäler in der öffentlichen Auseinandersetzung Das Beginenhaus in Kempten - ein Denkmal in der öffentlichen Auseinandersetzung
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes  Das Beginenhaus ist ein bedeutendes historisches Gebäude in Kempten, dessen Geschichte bis in das Mittelalter zurückreicht. Erst in den 1980er Jahren fand man gut erhaltene, wertvolle Wand- und Deckenmalereien aus der Zeit der Renaissance, eine unerwartete Entdeckung. Nach dem Kauf des Beginenhauses durch die Stadt Kempten, kümmern sich nun die Mitglieder eines Fördervereins, gemeinsam mit Historikern und einer Reihe von Sachverständigen, um das Haus. Zu den gegenwärtigen Aufgaben gehören Maßnahmen der Sicherung wie der Dokumentation, an die sich Instandsetzungsarbeiten anschließen werden. In der Öffentlichkeit steht das Gebäude insbesondere wegen seines schadhafte Erscheinungsbildes in der Kritik. Aber auch die finanziellen Investitionen, die bisher getätigt worden sind und auch weiterhin nötig sein werden, werden nicht von allen Bürgern befürwortet. Ziel des denkmal aktiv-Projekts ist es, die Bevölkerung über die Bedeutung des Gebäudes zu informieren, und die Maßnahmen zu erläutern.

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

- Organisation von jahrgangsübergreifenden Projekten innerhalb der Schule
- Lehrerfortbildung zum Thema Projektpräsentation
- Teilnahme bei denkmal aktiv im Jahr 2010/2011

### 4 Ziele des Schulprojekts

#### Kurzbeschreibung der Projektidee

Da es sich bei dem Denkmal um ein kontrovers diskutiertes Gebäudeensemble handelt, hat das Projekt das Ziel, das Beginenhaus im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, sich der kritischen Diskussion zu stellen und auf die historische Bedeutsamkeit aufmerksam zu machen. Die Wahrnehmung des Beginenhauses in der Öffentlichkeit soll sich durch die Arbeit der Geschichtswerkstatt verbessern.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

Nachdem im Vorjahr das Thema „Denkmal und Denkmalschutz“ thematisiert wurde, sollen die Schüler sich nun intensiver mit der Materie „Sinn von Denkmalschutz“ auseinandersetzen. Es soll erarbeitet werden, warum das Beginenhaus als besonders „schützenswert“ angesehen wird.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sollen vor allem wieder die Ideen der Schüler umgesetzt werden. Neben Ausstellungen innerhalb der Schule und Zeitungsartikeln ist die Idee, eine Großveranstaltung in Form eines „Benefizabends“ zu organisieren.

Als Ergebnissicherung sollen die Zeitungsartikel dienen, aber auch eine Darstellung auf der schuleigenen Homepage ist geplant und mehrere Seiten in der Schülerzeitung. Daneben wird alles fotografisch dokumentiert.

**Gemeinsam mit Frau Mayr hat die Geschichtswerkstatt im September und Oktober die „schützenswertesten“ Aspekte im Beginenhaus besichtigt und fotografisch und schriftlich dokumentiert.**

**Daneben war die Organisation des Benefizabends ein großes Ziel. Vor allem die Marketingarbeit wurde von den Schülern fast alleine übernommen, d.h. sie haben den Flyer entworfen, sich Angebote bei Druckereien eingeholt und schließlich persönliche Einladungen (insgesamt über 110 Stück!) formuliert und verschickt. Zudem leiteten die Schüler der Geschichtswerkstatt durch den Abend und stellten die Geschichte des Beginenhauses vor. Daneben wurde der Weihnachtsmarkt organisiert.**

**Abschlussbericht: Die Öffentlichkeitsarbeit ist sehr zufriedenstellend verlaufen. Durch die Veranstaltungen, welche auch von Zeitungsartikeln und Beiträgen bei TV Allgäu begleitet wurden, konnte die Aufmerksamkeit auf das Denkmal gezogen werden.**

#### Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

Die Großveranstaltung steht im Vordergrund.

**Der Benefizabend fand am 17.11.2011 im Kornhaus in Kempten statt, der Weihnachtsmarkt war am 13.12.2011.**

**Da sich die Schüler sehr für das „Schüler führen Schüler“ interessieren und viele Ideen schon umgesetzt haben, ist das als Projektergebnis dazugekommen.**

**Abschlussbericht: Organisation des schulinternen „Sozialen Tags“ zugunsten des Denkmals. Es suchten sich ca. 800 Schüler eine Arbeitsstelle und spendeten den Lohn von insgesamt 10.381 Euro!**

### 5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

- Erstellung einer Fotoausstellung und Suche nach Ausstellungsorten außerhalb der Schule. - **Erledigt!**
- Weiterentwicklung eines virtuellen Rundgangs für die Homepage.  
Abschlussbericht: Die technische Ausstattung und das „know-how“ der Schüler stellte uns vor große Probleme, welche hoffentlich im kommenden Schuljahr gelöst werden können. Wir hoffen, dass der virtuelle Rundgang dann doch noch fertig gestellt werden kann.
- „Schüler führen Schüler“ - Angebot für Kemptener Schulen.- **Einladungen wurden verteilt und die Führungen ausgearbeitet!** Abschlussbericht: Die Resonanz auf unsere Einladungen war sehr gering. Im September sollen die Geschichtsfachleiter der anderen Kemptener Schulen nochmals eine neue Einladung erhalten.
- Weihnachtsmarkt im Denkmal - **Hat stattgefunden!**
- Benefizabend - **Hat stattgefunden!**

Abschlussbericht: Insgesamt wurden alle „Meilensteine“ erreicht. Zusätzlich wurde noch eine Umfrage in der Fußgängerzone vorbereitet, um die Meinungen der Passanten zu dem umstrittenen Denkmal zu bekommen. Obwohl wir einen hervorragenden Workshop von einer Marketing-Studentin mit den Schülern durchgeführt haben und somit wussten, was auf uns zukommt, haben alle Beteiligten den Aufwand unterschätzt. Es fehlt trotz den konkreten Tipps schwer, einen Fragebogen zu entwickeln, der gut durchzuführen und auch auszuwerten ist. Daher wird die Befragung erst im kommenden Schuljahr stattfinden. Weiterhin wurde klar, dass die Ausstellungen ohne ein Holzmodell des Denkmal-Ensembles nicht sehr aussagekräftig sind, da die meisten Menschen nur die Fassaden zur Straßenseite hin kennen. Der Werklehrer Herr Kilb hat bei der Materialbeschaffung geholfen und mit den Schülern erste Pläne gezeichnet. Da sich die eigene Schule im Umbau befindet und die Werkräume nur begrenzt zugänglich waren, musste der Bau auf nächstes Jahr verschoben werden.

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer  
In Zusammenarbeit mit der Foto-AG der Schule wird eine Fotoausstellung erarbeitet. Der Kunstzweig unterstützt mit Plakaten zum Thema „Renaissance“. - **Die Ausstellung war bereits am Benefizabend zu sehen.**

Das Wahlfach „Homepage“ unterstützt die Geschichtswerkstatt beim virtuellen Rundgang.

Der schulinterne Weihnachtsmarkt wird in das Beginenhaus verlegt. **Alle Klassenleiter der Unterstufe beteiligten sich mit ihren Klassen und auch die SMV war eine große Hilfe.**

Die Musikwahlfächer proben für eine Aufführung am Benefizabend.- **Gemeinsam mit einem Musicalchor stand der Schulchor auf der Bühne und performte „We are the world“.**

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Die Schüler dürfen alle Ideen einbringen; gemeinsam wird nach der Möglichkeit der Verwirklichung entschieden, was umgesetzt wird. Im Beginenhaus selbst dürfen die Kinder selbstständig, entdeckend lernen.

**Bei der Organisation des Benefizabends mussten die Lehrer darauf achten, dass auch an alles gedacht wurde. Die Schüler haben alles sehr selbstständig und über den zeitlichen Rahmen des Wahlfaches hinaus umgesetzt.**

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen  
Die Lehrer schaffen und organisieren die Rahmenbedingungen, d.h. sie machen Termine mit dem Förderverein aus.

**Siehe oben!**

Nach einem arbeitsintensiven Schuljahr zeigten sich alle beteiligten Schüler, fachliche Partner und Lehrer zufrieden. Wie schon im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit den fachlichen Partnern hervorragend. Die Schüler nehmen nun auch außerhalb des Projekts an Aktionen des Fördervereins teil und führten so beispielsweise am „Tag des offenen Denkmals“ (in Bayern noch Schulferien!) interessierte Besucher durch das Denkmal. Auch bei den Bücherflohmärkten an zwei Samstagen fanden sich die Schüler freiwillig ein und halfen tatkräftig mit.

## ***6 Kostenplan***

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)

Es soll versucht werden, lokale Sponsoren für das Projekt „Beginenhaus“ zu begeistern.

Zwei Firmen haben sich für den Benefizabend finanziell engagiert.

#### Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand

Für die Organisation der Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit den Partnerschulen sind die Projektmittel vorgesehen.

Ein Großteil des Geldes wurde für das Treffen mit den Partnerschulen benötigt. Zudem wurden Anschaffungen für „Schüler führen Schüler“ und die Ausstellungen getätigt.

Abschlussbericht: Eine erhebliche Bereicherung für Lehrer und Schüler war der Austausch in den Verbundschulen. Der Austausch ermöglichte eine andere, kritische Sichtweise auf das eigene Projekt. Auch methodisch konnten wir beispielsweise von der Mittelschule Sonthofen sehr viel lernen, da die Präsentation in jeglicher Hinsicht beeindruckend war. Auch das Treffen mit der Rosenheimer Schule war ein Erlebnis, da durch die Organisation der zwei Tage und die fachkundige Führung des fachlichen Partners noch andere Denkmäler in Kempten in den Fokus rückten.

Problematisch war die terminliche Abstimmung zwischen den Partnerschulen, da durch die unterschiedlichen Prüfungszeiten in den verschiedenen Schularten fast drei Monate am Ende der Projektzeit wegfallen.

Wie schon im vergangenen Projektjahr bereitete den Schülern die aktive Arbeit im Haus den meisten Spaß. Mit sehr viel Eigeninitiative und sehr motiviert gingen die Jugendlichen ans Werk und fanden dabei immer eine hervorragende Unterstützung durch den Förderverein. Die Identifikation mit „unserem“ Denkmal ist inzwischen so hoch, dass sich die gesamte Schule und auch die Eltern dafür einsetzen. Die Kinder und auch die Eltern durchforsten täglich die Tageszeitung und sammeln alle Neuigkeiten zum Beginenhaus. Auch die Tatsache, dass der Kulturausschuss nun dem Nutzungskonzept zugestimmt hat und nächstes Jahr die Renovierung beginnen soll, war ein großer Motivationsschub für die „Geschichtswerkstatt“. Die Kinder freuen sich schon heute darauf, den Fachkundigen „ihr“ Haus zu zeigen, da sie inzwischen alle Winkel und Besonderheiten kennen. Es ist klar, dass wir auch die nächsten Jahre an diesem Projekt weiterarbeiten. Unser Schulleiter unterstützt die Arbeit der Geschichtswerkstatt sehr und nächstes Jahr unternimmt das Wahlfach sogar eine Exkursion nach Rom, um sich die Denkmale dort anzusehen. Außerdem soll die Arbeit am Denkmal in das Schulprofil aufnehmen werden.